

Bei den Vereinen fühlt er sich wohl

Max Dickert feierte am Dienstag 75. Geburtstag / Bis 1994 eigenes Geschäft betrieben

BODENWÖHR (tkw). Am Dienstag feierte Max Dickert aus dem Kirchweg seinen 75. Geburtstag. Der gesellige Bodenwöhrer ist bei vielen Vereinen dabei, und so war auch die Zahl der Gratulanten an seinem Ehrentag besonders groß.

Das Geburtstagskind wurde am 12. September 1931 in Bodenwöhr geboren. Nach der Lehre des Spengler-, Installateur- und Heizungsbauhandwerks arbeitete er erst im Betrieb seiner Eltern und bei seinem Bruder Alfons Dickert. Zehn Jahre war er beim Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Cham. Im Juli 1963 machte er sich selbständig mit einem Geschäft für Eisenwaren, Werkzeuge, Küchengeräte, Öl, Kohle und Spielwaren. „Ich war der erste in Bodenwöhr, der Spielsachen verkauft hat“, ist Max Dickert heute noch stolz. Das Geschäft bestand bis zum Jahr 1994; seitdem befindet sich eine Krankengymnastikpraxis in den früheren Geschäftsräumen.

Im April 1954 fing der Jubilar an, sein Haus im Kirchweg zu bauen. Im Herbst des gleichen Jahres war Einzug und Hochzeit mit seiner Frau Luise, geborene Zollner. Eine Tochter krönte die glückliche Ehe, inzwischen sind zwei Enkelkinder dazugekommen.



Vertreter vieler Vereine gratulierten Max Dickert (Dritter von links).

Foto: tkw

Die vielen Mitgliedschaften in den Vereinen zeugen von seinen Hobbys: Er ist Ehrenmitglied beim TSV Bodenwöhr, Mitglied bei der Spielvereinigung Bruck, Kanonier bei der Soldatenkameradschaft Bodenwöhr und gehört zusätzliche dem ESV Bodenwöhr, dem Männergesangsverein, dem Bayerischen Siedlerbund Boden-

wöhr, dem Fremdenverkehrsverein, der Kolpingsfamilie sowie dem Angelsportverein Bodenwöhr als geschätztes Mitglied an.

Der Männergesangsverein brachte dem Jubilar zum 75. Geburtstag ein Ständchen dar, der TSV, die SK und der Angelsportverein gratulierten mit Abordnungen zum Ehrentag.